

Anleitung: **Decke**



DAS BRAUCHEN SIE:

- „Everybody print“ von Lana Grossa (80% Schurwolle Merino extrafine, 20% Polyamid): ca. 1300 g in Dunkelbraun/Grau/Natur/Jeans (Fb. 306)
- Rundstricknadel Nr. 8, 100 cm lang
- Wollhäkelnadel Nr. 8 zum Einziehen der Fransen



UND SO WIRD'S GEMACHT:

Muster:

Randmasche: In den Hinreihen rechts (re), in den Rückreihen links (li) stricken.

Flechtmuster: Maschenzahl teilbar durch 4 + 2 Randmaschen
 Nach der Strickschrift stricken.
 Die Zahlen li außen bezeichnen die Rückreihen, re außen die Hinreihen.
 In der Breite die Reihen (R) mit 5 Maschen (M) vor dem ersten Pfeil beginnen, den Mustersatz (MS) = 4 M zwischen den Pfeilen fortlaufend stricken, enden mit 5 M nach dem zweiten Pfeil. In der Höhe die 1.-4. R 1 x stricken, dann diese 4 R stets wiederholen. **Die Arbeit mit einer Rückreihe li ohne Umschlag (U) abschließen.**

Maschenprobe:

13 M und 12 R im Flechtmuster = 10 X 10 cm

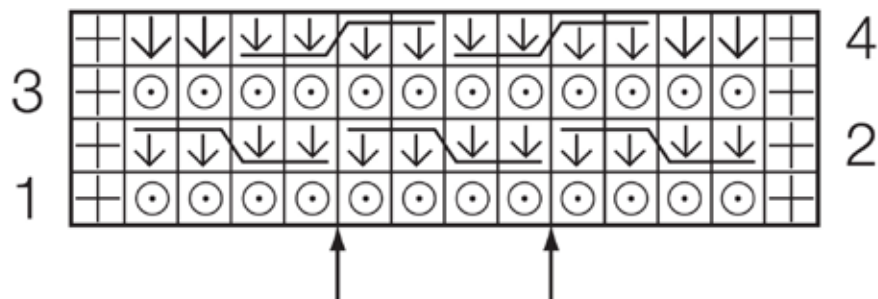
Anleitung:

158 M mit der Rundnadel Nr. 8 anschlagen. Im Flechtmuster stricken, dabei die Randmaschen beachten. Nach 170 cm = 204 R ab Anschlag noch 1 Rückreihe li ohne U stricken und gleichzeitig die M abketten.

Fertigstellung:

Teil spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Über den Schmalseiten je 21 Fransen aus Everybody Print im Abstand von je ca. 6 cm einknüpfen. Pro Franse 4 Fäden à 44 cm Länge zuschneiden, zur Hälfte legen, mit der Häkelnadel einziehen, dann verknoten. Danach die Fransen im Abstand von 5 cm noch einmal versetzt miteinander verknoten, siehe Modellbild und Tipp unten, dafür stets die Hälfte der Fäden zweier benachbarter Fransen verwenden. Die fertige Fransenlänge beträgt ca. 18 cm.

Strickschrift Flechtmuster:



Zeichenerklärung:

- ⊕ Randmasche
- ⊙ 1 U auf die Nadel nehmen und 1 M li stricken
- ↓ 1 M re stricken, dabei den U der Vorreihe fallen lassen
- ↓ ↓ ↓ ↓ 4 M nach li verkreuzen: 2 M auf eine Hilfsnadel vor die Arbeit legen, dabei die U der Vorreihe fallen lassen und die M gleichmäßig lang ziehen, die folgenden



2 M re stricken, dabei die U der Vorreihe fallen lassen und die M gleichmäßig lang ziehen, danach die 2 M der Hilfsnadel re stricken.



4 M nach re verkreuzen: 2 M auf einer Hilfsnadel hinter die Arbeit legen, dabei die U der Vorreihe fallen lassen und die M gleichmäßig lang ziehen, die folgenden 2 M re stricken, dabei die U der Vorreihe fallen lassen und die M gleichmäßig lang ziehen, danach die 2 M der Hilfsnadel re stricken.

Fransen einknüpfen:



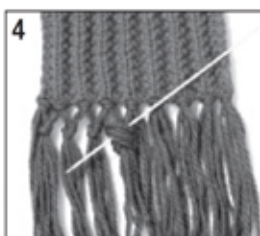
Um die notwendigen Fäden in gleicher Länge zu erhalten, wickeln Sie den Arbeitsfaden um ein Frühstücksbrett oder eine feste Pappe in geeigneter Größe. Je nach gewünschter Länge schneiden Sie nun die Fäden an einer oder an beiden Seitenkanten des Brettes auf. Sie brauchen die doppelte Fadenlänge der fertigen Fransenlänge plus ca. 1 cm Zugabe für den Knoten.



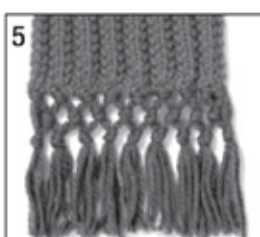
Legen Sie je nach Garnstärke und gewünschtem Volumen der Fransen 2 bis 4 Fäden doppelt. Stechen Sie mit einer Häkelnadel oder einem Knüpfhaken von hinten nach vorne an entsprechender Stelle durch das Strickteil, legen Sie die Fäden um den offenen Haken und ziehen Sie die Häkelnadel oder den Knüpfhaken mit den Fäden vorsichtig durch das Strickstück.



Führen Sie nun die Fadenenden von vorne nach hinten durch die entstandene Fadenschlinge und ziehen Sie die Fäden fest an. Es bildet sich ein fester Knoten. Wenn alle Fransen eingeknüpft sind, schneiden Sie die Fadenenden gleichmäßig lang ab.



Falls Sie dekorativere Fransen bevorzugen, verknoten Sie stets die Hälfte der Fäden zweier benachbarter Fransen miteinander. Damit alle Knoten auf einer Höhe liegen, stecken Sie die Stricknadel eines Nadelspiels vorsichtig in den Knoten und führen Sie diesen an die richtige Stelle, bevor Sie die Fäden fest anziehen.



Diesen Vorgang können Sie je nach Wunsch beliebig oft wiederholen. Sie sollten dabei jedoch beachten, dass Sie für das versetzte Verknoten der Fransen mehr Fadenlänge benötigen. Probieren Sie deshalb vor dem Zuschneiden der Fadenlänge aus, wie lang Ihre Fäden definitiv sein müssen.